



## AUSGEZEICHNET: NATIONALE PROJEKTE DES STÄDTEBAUS 2022 IN BERLIN

18 GEWINNER AUS 18 BESONDEREN ORTEN UND MITTENDRIN DAS PROJEKT „NEUE MITTE FLÖHA“: IN BERLIN HABEN SICH 150 VERTRETER UND VERTRETERINNEN DER UNTERSCHIEDLICHEN PROJEKTE GETROFFEN ZUM NETZWERKTREFFEN „NATIONALE PROJEKTE DES STÄDTEBAUS – PROJEKTE IM DIALOG“.

„Lebenswerte Heimat bewahren und neue Perspektiven schaffen“, so bezeichnete Bundesministerin Klara Geywitz den Beitrag, den die 18 ausgezeichneten nationalen Projekte des Städtebaus leisten. Insgesamt rund 75 Millionen Euro wurden dafür vom Ministerium für die Umsetzung zur Verfügung gestellt und auch das neue Stadtzentrum in Flöha gehört zu den diesjährigen Preisträgern. Wie besonders das Areal und dessen künftige Nutzung ist, macht die Auszeichnung nun noch einmal mehr deutlich, denn bei den Gewinnern geht es vorrangig darum, besonders bedeutende, baulich anspruchsvolle oder experimentelle Vorhaben zu fördern. Und das trifft auf die denkmalgeschützte Industriearchitektur, aus der ein neues, belebtes Stadtzentrum als gesellschaftliche und kulturelle Mitte der Stadt Flöha entstehen soll, in jedem Fall zu.



Fotoquelle: BMWWSB / Reinaldo Caddou H.

Eine große Rolle spielen hierbei die Gebäudesanierung und die Neubauten in dem langfristig angelegten städtebaulichen Prozess, doch darüber hinaus ist auch die attraktive Gestaltung der Freianlagen als Ort vielfältiger Freizeitgestaltung und des kulturellen Austausches enorm wichtig. Die 5.000 Quadrat-

bindendes Element in diesem Areal dienen. Optisch soll dieses die Besucher und Einwohner an feines Garn erinnern und den Marktplatz in eine gebäudenaher Randzone und den zentralen Platzbereich für Märkte und Veranstaltungen untergliedern. Weiterhin ist eine Nachbildung des Mühlengrabens im Konzept integriert, dessen Wasserverlauf durch rahmende Steinkanten veranschaulicht wird.

Es ist ein ganz besonderes Vorhaben, welches große Potenziale für die Stadt und die Umgebung rund um Flöha bietet. Darum wurde es in dem bundesweiten Wettbewerb auch mit einer Summe von 1,1 Millionen Euro gefördert und unterstützt. Die feierliche Übergabe der Urkunde und Förderplakette an Flöhas Oberbürgermeister Volker Holuscha im Flughafengelände Berlin-Tempelhof erfolgte dabei durch Bundesministerin Klara Geywitz und den parlamentarischen Staatssekretär des Bundesbauministeriums, Sören Bartol, denn die Auszeichnung ist mehr als nur eine finanzielle Unterstützung des Bundes. Sie ist zugleich eine ganz besondere Wertschätzung für ein außergewöhnliches Projekt. So hat die Alte Baumwolle Flöha in Berlin erneut für viel Aufmerksamkeit gesorgt.

meter große Marktfläche wird künftig einerseits zum Verweilen einladen, aber auch Wochenmärkten, Veranstaltungen und Bürgerfesten eine Bühne bieten. Und das immer mit einem historischen Bezug zu den Ursprüngen der alten Baumwollspinnerei. Das wird man im neuen Stadtzentrum an vielen liebevollen Details erkennen können: Ein sogenanntes „Spinnereiband“ soll beispielsweise als ver-

meter große Marktfläche wird künftig einerseits zum Verweilen einladen, aber auch Wochenmärkten, Veranstaltungen und Bürgerfesten eine Bühne bieten. Und das immer mit einem historischen Bezug zu den Ursprüngen der alten Baumwollspinnerei. Das wird man im neuen Stadtzentrum an vielen liebevollen Details erkennen können: Ein sogenanntes „Spinnereiband“ soll beispielsweise als ver-

### DER KULTUR AUF DER SPUR: TAG DES OFFENEN DENKMALS

Wie war das ehemalige Kontorgebäude der alten Baumwollspinnerei aufgebaut? Wie wurden die Räumlichkeiten genutzt? Und was ist geplant, wenn im kommenden Jahr die Stadtverwaltung in die sanierten Büroräume einziehen soll? All diese Fragen konnten bei der Baustellenführung zum Tag des Offenen Denkmals 2022 mit Amtsleiter Andre Stefan besprochen werden. Passend zum diesjährigen Motto „KulturSpur. Ein Fall für den Denkmalschutz“ gab es viele historische Details des Bau-



werkes zu besichtigen – insbesondere aus den Zeiten der Ära Clauß. Doch auch der Gebäudeumbau nimmt inzwischen immer mehr Gestalt an. Nachdem die Rohinstallationen von Elektro- und Sanitärleitungen abgeschlossen sind, finden hier nun die Trockenbauarbeiten an den Decken und die Dämmarbeiten statt, bevor im kommenden Jahr die Malerarbeiten beginnen. Schritt für Schritt wird damit immer mehr erkennbar, wie aus dem einstigen Verwaltungsgebäude der Baumwollspinnerei das neue Rathaus von Flöha wird.